



GENOSSE KATIP S A L T A N (BAUARBEITER, MITGLIED DER  
A T I F) IN AACHEN VON FASCHISTISCHEN BANDITEN  
GEFOLTERT UND ERMORDET !

Genosse Katip Saltan wurde am 19.8.1980 in seiner Wohnung von einer faschistischen Mörderbande der "Grauen Wölfe", als er alleine war, überfallen, an Händen und Füßen gefesselt, gefoltert und mit über 20 Messerstichen ermordet.

Seit Jahren versuchen nun schon die "Grauen Wölfe" die Antifaschisten und Anti-imperialisten aus der Türkei zu terrorisieren. Vor Jahren wurde in Hamburg bereits ein Antifaschist von Faschisten erschlagen, in diesem Jahr wurde in West-Berlin bereits ein Lehrer aus der Türkei von den MHP-Faschisten erstochen.

Der Mord an Genosse Katip Saltan ist eine weitere, neue Mordtat der Faschisten, aber zugleich ist es auch der erste planmäßige Meuchelmord in Westdeutschland durch türkische Faschisten.

Selbst die Presse der westdeutschen Imperialisten war gezwungen zu schreiben, daß mit der Ermordung des ATIF-Mitglieds Katip Saltan zum ERSTEN MAL :

"ein rechtsradikales Todeskommando in Erscheinung getreten ist. Die Vorgehensweise - Fesselung, Befragung und anschließende Ermordung - erinnert an die Praxis rechtsradikaler Kommandos in der Türkei." (FR, 27.8.80, S. 2)

Genosse Saltan wurde schon in der Türkei von den faschistischen Banden bedroht. Er kam nach Westdeutschland und beantragte politisches Asyl. Hier wurde er dann bald Mitglied der antifaschistischen und antiimperialistischen revolutionären Massenorganisation der Arbeiter aus der Türkei, der A T I F. (Föderation der Arbeiter aus der Türkei)

Warum richtete das faschistische Todeskommando der "Grauen Wölfe" seine erste planmäßige Ermordung eines Antifaschisten und Antiimperialisten gegen Genosse Saltan, gegen einen Genossen der ATIF ?

Genosse Saltan war durch sein revolutionäres Auftreten in der Umgebung von Aachen und in Aachen bei den Arbeitern aus der Türkei beliebt; er stand im Kampf in den ersten Reihen. So zog er auch hier bald die Aufmerksamkeit der faschistischen Banditen auf sich. Die Organisation A T I F, deren Mitglied er war, ist schon lange der Feind Nr. 1 der faschistischen Organisationen.

Denn Mitglieder der ATIF und die ATIF selbst haben eine klare revolutionäre antifaschistische und antiimperialistische Linie. Worte und Taten stimmen bei ihnen überein. Für Pazifismus und leere Phrasen gibt es da keinen Platz!

○ Aber gerade auch der Staatsapparat der westdeutschen Imperialisten und ihre Presseorgane hetzen seit geraumer Zeit gegen ATIF als "fanatische albanische Maoisten" und als "Terroristen" usw. Die Mitglieder von ATIF werden verfolgt und in die Gefängnisse der westdeutschen Imperialisten geworfen. Noch immer sind über 30 ATIF-Mitglieder bei Augsburg in Haft, die freiekämpft werden müssen. Die westdeutschen Imperialisten verbieten dem ATIF-Vorsitzenden die politische Betätigung und planen das Verbot der ATIF.

ATIF kämpft konsequent gegen die Ausbeutung des Volks der Türkei durch den Imperialismus gerade auch durch den westdeutschen Imperialismus und gegen den Staat der Kompradoren - und Feudalherrencliquen in der Türkei, der dort die faschistische Ausbeuterordnung aufrechterhalten will.

ATIF kämpft auch konsequent gegen die Faschisierung in Westdeutschland und Westberlin (egal ob Strauß oder Schmidt !!) und gegen die brutale Ausbeutung der Arbeiter der Türkei in Westdeutschland und Westberlin durch die westdeutschen Monopole.

Genossen ! Wir haben keine Illusionen, wir vertrauen nicht unseren Feinden.

Wir wissen genau, was die Funktionäre und Manager, die Handlanger und Schergen des westdeutschen Imperialismus in den Etagen des BKA, die Staatsanwälte und Richter, in den Etagen von Opel und Hösch, Siemens und Krupp bei der Nachricht, daß ein Mitglied der ATIF ermordet wurde, gedacht und gefühlt haben.

Wir wissen und fühlen daß die ganze großangelegte Kampagne gegen "Asylanten" und Ausländer überhaupt und gegen ATIF im Besonderen nur die "offizielle" Seite der Sache darstellt. Untrennbar mit dieser vom westdeutschen Imperialismus durchgeführten Kampagne muß die faschistische Praxis von Brandan - schlägen gegen Asylwohnheime und jetzt auch die Ermordung des Genossen Saltan angesehen werden.

Wir wissen, daß es keinen revolutionären Kampf ohne Opfer gibt. Imperialisten und Faschisten beschimpfen uns nicht nur, sie wollen auch alle revolutionären Organisationen zerschlagen und scheuen sich nicht vor Folter und Ermordung der Mitglieder revolutionärer Organisationen.

WIR ANTWORTEN IHNEN : IHR KÖNNT UNS NICHT EINSCHÜCHTERN !

Wir vertrauen auf die Kräfte der Revolutionäre, auf die Kräfte der Arbeiter und unterdrückten Volksmassen, auf die Kräfte der proletarisch-internationalistischen Solidarität. Imperialismus und Faschismus wird im gewaltigen Sturm der Revolution vernichtet werden !

Die Ermordung des Genossen Katip Saltan wird unsere Entschlossenheit vergrößern, die Antiimperialisten und Antifaschisten aller Nationalitäten in Westdeutschland und Westberlin fest zusammenzuschließen.

Wir müssen uns gegenseitig in jeder Hinsicht unterstützen, um weiter den Weg zu gehen, den Genosse Saltan gegangen ist, den Weg des Kampfes gegen Imperialismus und Faschismus.

WIR TRAUERN UM GENOSSE KATIP SALTAN WIE UM EINEN BRUDER !

UND WIR WERDEN UNSERER TRAUER IN K R A F T VERWANDELN !

Verstärken wir gemeinsam die Kampfentschlossenheit und Wachsamkeit gegenüber faschistischen und polizeilichen Angriffen. Machen wir Schluß mit Leichtgläubigkeit und Illusionen über die Tätigkeit der Faschisten und ihre Verbindungen zum Staatsapparat der westdeutschen Imperialisten .

Der Kampf gegen Imperialismus und Faschismus ist hart, wir müssen stark sein. Genosse Saltan hat den höchsten Preis bezahlt, der in diesem Kampf von einem jeden Genossen und einer jeden Genossin gezahlt werden kann, er hat sein Leben für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung des Volkes geopfert.

Kämpfen wir gemeinsam auf dem Weg des Genossen Saltan mit noch größerer Opferbereitschaft und noch größerem Einsatz, zielstrebig und konsequent!

DIE FASCHISTISCHEN MÖRDER UND IHRE HINTERMÄNNER MÜSSEN UND WERDEN BESTRAFT WERDEN !

T O D D E M I M P E R I A L I S M U S U N D F A S C H I S M U S !

"GEGEN DIE STRÖMUNG", ORGAN FÜR DEN AUFBAU DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI WESTDEUTSCHLANDS

"WESTBERLINER KOMMUNIST", ORGAN FÜR DEN AUFBAU DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI WESTBERLINS

29.8.1980

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES :

Walter Hofmann, Homburger Landstr. 52, 6 Frankfurt/M

MÄCHTIGE DEMONSTRATION ZU EHREN DES  
VON DEN FASCHISTEN ERMORDETEN  
GENOSSEN KATIP SALTAN

---

Weit über 5000 Personen beteiligten sich an einer mächtigen Demonstration in Aachen am 30. August zu Ehren des ATIF-Genossen Katip Saltan.



Die kämpferische Demonstration wurde von der ATIF und ihren Freunden getragen. Die große Mehrheit der Demonstranten waren Arbeiter und Studenten aus der Türkei.

In mächtigen Sprechchören und in kurzen Ansprachen wurde die Notwendigkeit des Kampfes gegen den Faschismus, gegen die faschistischen Mörder deutlich gemacht, aber auch der Zusammenhang aufgezeigt, daß die faschistischen Mörderbanden im Dienste der Kompradoren

und Feudalherren in der Türkei stehen, daß sich der Kampf der Volksmassen in der Türkei gegen den faschistischen Staatsapparat in der Türkei richten muß.

Die Demonstration selbst aber bestätigte erneut, daß die Antifaschisten und Antiimperialisten aus der Türkei ständig vom WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS verfolgt und unterdrückt werden, der mit den Faschistenbanden aus der Türkei zusammenarbeitet, sei es, indem die Polizei Faschisten als Zeugen gegen Antifaschisten verwendet, sei es, daß bekannte faschistische Mörder in Westdeutschland völlig ungehindert weiter ihre verbrecherische Politik fortsetzen können - bis hin zum Mord.

Vor Beginn der Demonstration waren von der westdeutschen Polizei SÄMTLICHE BUSSE der Antifaschisten aus der Türkei kontrolliert worden!

Gegen Ende der Demonstration wurde ein Antifaschist für kurze Zeit verhaftet mit dem provokativsten Grund den man sich denken kann: ER SOLL ANGEBLICH DER MÖRDER DES GENOSSEN SALTAN GEWESEN SEIN !!

Die westdeutsche Polizei, der westdeutsche Staatsapparat will weiter seinem bisherigem Konzept treu bleiben:

Die Faschisten ungeschoren entkommen lassen - die Antifaschisten jagen für die Verbrechen der Faschisten!

WESTDEUTSCHE UND WESTBERLINER ANTIFASCHISTEN UND ANTIIMPERIALISTEN ! UNTERSTÜTZT MIT ALLEN MITTELN DEN KAMPF DES VOLKES DER TÜRKEI GEGEN IMPERIALISMUS UND FASCHISMUS ! UNTERSTÜTZT DIE ATIF !

